

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



halben Zweipfünder Brot, wenn kein Pfänderli vorrätig ist.

Dass er die Oelsardinli vorher nicht ausstehen konnte, erklärt sich daraus, dass er — aus seinen Basler-Stadttheater-Glossen zu schliessen — Schweizer Essig ist und daher ausländischen Erzeugnissen, wie Oelsardinli, abgeneigt, Erst auf dem Weg über das einheimische «Oelsardinli von Arlesheim» wurde sein Geschmack diesem Leckerbissen — ich hatte sie immer gern — zugänglich gemacht.

Wenn er sich als Essig naturgemäß zum milden Oel hingezogen fühlt, so ist es selbstverständlich, dass er auch bei der Frau Güte, Milde und Mitgefühl dem ätzenden Intellektualismus vorzieht. Und da die Oelsardinli keine Köpfe und häufig nicht einmal Gräte haben, ist natürlich der dem Essig unangenehme Intellektualismus hier völlig ausgeschlossen.

Das leise Lob, das er dem Oelsardinli spendet, ist völlig ungefährlich; denn dieses hat es ja in der Hand, die Zuneigung des Essigs zu regeln, indem es bald als essigfernes Backfischli, bald als essignahes Oelsardinli auftritt. Daran wird man künftig immer erkennen können, wie die Essig-Aktien stehen.

Zum Schluss bitte ich noch alle Lexikonbesitzer, mich bitte nicht darüber aufzuklären, dass Backfisch nicht von backen, sondern von engl. back kommt und dass damit ursprünglich die zu jung ins Netz gegangenen Fische gemeint

sind, die der verlesende Fischer wieder hinter sich (back) ins gütige Meer wirft. Hornusser.

## Die Wahrheit über Klara K...t

Meinen unermüdlichen, uneigennütigen Nachforschungen ist es gelungen, aus der Vergangenheit der Klara K...t so viel dunkle Punkte herauszufinden, dass jeder Einsichtige sich selbst ein Urteil darüber bilden kann, was er von ihren abscheulichen Angriffen auf uns Männer zu halten hat.

1. Klara K...t heisst gar nicht Klara, sondern Clara — womit aufs deutlichste bewiesen ist, dass dieses Frauenzimmer kein Gefühl für Genauigkeit, Tradition, Kirche und Moral besitzt.

2. Eine damals 79jährige Cousine der Urgrossmutter dieser Klara entging im Jahre 1792 mit knapper Not dem Schicksal, von einem französischen Revolutionär vergewaltigt zu werden — woraus sich die Männerfeindlichkeit der Klara auf Vererbung beruhend erklärt.

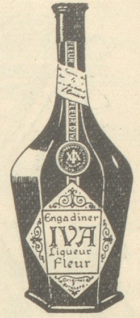
3. Anno 1609 heiratete ein Urahn der Klara, ein gewisser Theowulf K...t eine reiche Jüdin, womit ... naja, wir wissen jetzt Bescheid. Die Juden sind wieder mal schuld.

Meine neuesten Forschungen gehen dahin, festzustellen, ob Klara K...t überhaupt lebt oder je gelebt hat. Ich werde das Ergebnis meiner Untersuchungen zu gegebener Zeit rücksichtslos der Oeffentlichkeit unterbreiten. Pamey



„Wie erklären Sie mir denn Drillinge, Herr Doktor?“  
„Ach wissen Sie, junger Papa, Geheimpassagiere sind gegenwärtig in der Mode.“

**Ein Gläschen IVA vor dem Lunch erhöht den Appetit.**



Zu beziehen durch unsere Vertreter oder direkt ab Fabrik in Chur.

DIE GUTEN MÖBEL VON

**MOEBEL FINKBOHNER ZÜRICH**  
JOSEFSTRASSE 101/06/08 Tram 4 und 12

VORHER

**Grane Haare?**



Durch die Anwendung von SAGINA, dem bewährten Haarpflegemittel, erhalten Ihre grauen Haare in 3-4 Tagen die Jugendfarbe wieder.

NACHHER

**SAGINA**



hilft allen und hilft auch Ihnen! Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Parfümerien. — Wo nicht, durch SAGINA-Generalvertrieb: Hermann Lutz, Zürich 15, Postl. Unterstrasse. Eine Originalflasche SAGINA kostet nur Fr. 6.50, per Nachnahme Fr. 6.90.

**Ein schöner üppiger Busen**



ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entschwundene Büsten entwickelt, wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.—. Casa Dara, 430 Rive, Genf.



**DR. NOBELS Augenwasser**

„Nobella“ hat eine erstaunlich wohltuende Wirkung bei Augenentzündungen. Müde, schwache, überanstrengte Augen bedürfen viel mehr der Stärkung als jedes andere Organ! Dr. Nobels Augenwasser „Nobella“ erhält die Augen klar, schön und frisch. Prompter Versand zu Fr. 3.50 durch **Apoth. Engelmann**, Chillonstr. 55, Territet-Montreux.

**Crème Suisse**

die beliebteste **Hautcrème** überall erhältlich.

**Für Frauen** und Töchter, die heimlich an dem abzehrenden **Weissfluss** leiden, sich schwach, matt u. schlaff fühlen, sind unsere langjährig bewährten hochalpinen **Frauentropfen** (Schutzmarke Rophaien) — eine wahre Wohltat. Ein altes Mahnwort lautet: Wer den Weissfluss nicht entfernt, bei dem schlägt keine Medizin an. Fr. K. Sch. in U. schreibt: „Senden Sie mir diesmal eine Kurflasche Frauentropfen, die Probeflasche hat mir schon viel geholfen und werde ich immer Ihr Kunde sein.“ Frau M. in L. schreibt: „Senden Sie mir noch eine Flasche Frauentropfen, bin mit der letzten sehr zufrieden gewesen.“ Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, nur durch das **Urschweizerische Kräutlerhaus Rophaien, Brunnen 8.**